

**LIEDER UND TEXTE
FÜR DIE OSTERNACHT
IN ST. ANTON, 15.04.2017**

*Gen 1,1-2,2 – Ex 14,15-15,1 – Jes 55,1-11
Röm 6,3-11 – Mk 16,1-7*

Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht

Lichtfeier

Segnung des Osterfeuers

Diese Nacht ist heiliger als alle anderen Nächte,
denn Jesus Christus hat den Tod besiegt
und ist auferstanden.
Deshalb bitten wir:
Gott des Lebens, Vater des Lichts,
segne uns, deine Töchter und Söhne,
die wir nun versammelt sind, um das Leben zu feiern.
Segne + dieses Feuer,
damit sein österliches Licht unsere irdischen Wege begleitet,
bis wir Anteil erhalten an der Auferstehung
deines Sohnes Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Bereitung der Osterkerze

Christus, gestern und heute,
Anfang und Ende,
Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit,
sein ist die Macht und Herrlichkeit
in alle Ewigkeit. Amen.

Einzug der Osterkerze in die Kirche

3x „Christus, das Licht“,
Verteilung des Lichts

Exsultet

Gesang der Gemeinde

GL 334, a cappella; Kantor/in stimmt an

Wortgottesdienst

Hinführung zur 1. Lesung

Es ist ein durch und durch erfreulicher Start, der uns am Anfang der Heiligen Schrift erwartet. „Gott sah alles an... es war sehr gut.“ Dieser Text entstand in Babylon um 500 v. Chr. und ist Glaubensbekenntnis und Widerrede der Verschleppten des Volkes Israel gegen die Kriegerreligion Babylons. Und heute? Die Schöpfung und der Mensch werden ausgebeutet – Kampf um Renditen und ein bisschen Konsum-Glück? Dagegen setzt Gott sein Credo: Er glaubt an uns, unseren guten Kern und an den Frieden, der aus der Fülle seiner Schöpfung kommt. Denn er kennt uns: von Anfang an.

1. Lesung: Gen 1,1-2,2

Antwortgesang: GL 615,1+2+4, a cappella

Gebet

Gott, unser Vater,
du hast uns ins Leben gerufen,
damit wir deine gute Schöpfung pflegen und bewahren.
Gib uns dazu deinen Heiligen Geist.
Darum bitten wir dich durch Christus,
unseren Herrn. Amen.

Hinführung zur 2. Lesung

Die Lesungen der Auferstehungsliturgie stehen für die großen Stationen der Heilsgeschichte.

Nach Genesis nun Exodus:

Nicht nur für Mose und das Volk geht es am Meer um Leben oder Tod: Auch der Glaube an den „Ich bin da“ könnte in den Fluten sang und klanglos verschwinden.

Und so kommt es zu einem historischen Übergang:

Die Götter der Mächtigen gehen unter, degradiert durch den Gott der Sklaven.

Wie geht es den Befreiten?

Sie stehen am Anfang eines langen Weges, den wir bis heute beschreiten: Frei bleiben wir nur, wenn wir wissen, wer unser Gott ist, und wenn wir mit ihm mutig die nötigen Übergänge wagen.

2. Lesung: Ex 14,15-15,1

Antwortgesang: GL 810, a cappella

Gebet

Herr, mächtiger Gott,
du hast das Volk Israel
aus der Hand der Unterdrücker befreit.
Auch uns befreist du von dem,
was uns Angst macht und einengt.
Dafür danken wir dir durch Christus,
unseren Herrn. Amen.

Hinführung zur 3. Lesung

Die dritte Lesung hat ihren Sitz im Leben wieder in der Babylonischen Gefangenschaft. Die Verschleppten Jerusalems wünschen sich nichts sehnlicher als die Rückkehr in die Heimat.

Da zeigt Jesaja dieser kleinen Hoffnung einen weiten Horizont:

⇒ Hört nicht auf die Geldreligion der Mächtigen, denn „Leben in Fülle“ ist ein unbezahlbares Geschenk Gottes.

⇒ Wir sind Bündnispartner und Zeugen eines Gottes, der ganz entspannt das Gras seiner Aussaat wachsen hört und...

⇒ er lädt uns ein die alten Scheuklappen abzulegen und die Welt aus seinem Blickwinkel zu betrachten.

Gesunde Hinweise in einer Zeit voller kranker, manipulierter Meinungen.

3. Lesung: Jes 55,1-11

Antwortgesang: GL 829, a cappella

Gebet

Menschenfreundlicher Gott,
deine Liebe stillt den Durst der Menschen nach Sinn,
deine Liebe schenkt großzügig Vergebung,
deine Liebe zieht Kreise in allen Menschen guten Willens.
Dafür danken wir dir durch Christus,
unseren Herrn. Amen.

Gloria-Lied mit triumphalem Orgel-Einspiel: GL 170,1-3

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
du hast diese Nacht hell gemacht durch dein Licht
und uns den Sinn der Wunder erschlossen,
die du im Alten Bund getan hast
und heute *für uns* tust:
Uns Menschen hast du als deine Ebenbilder geschaffen,
du begleitest uns durch Höhen und Tiefen des Lebens,
du zeigst uns deine Liebe.
Wir danken dir für alles Gute, das du an uns,
für uns und durch uns bewirkst

durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Epistel: Röm 6,3-11

Halleluja: GL 175,2 V/A

Evangelium: Mt 28,1-10

Halleluja: GL 175,2 (nur KV, Orgel / Gemeinde)

anstelle einer Predigt:

*musikalisch-meditative Annäherung an Mt 28,1-10 mit dem Lied
„Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht“, God for you(th) 449*

Eigentlich, so habe ich vor kurzem gelesen, kann das Oster-Evangelium gar nicht in einer Predigt ausgelegt werden, weil das Geschehen, das darin geschildert wird, unbeschreiblich ist. So will ich nun mit Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, einen anderen Weg gehen zur Annäherung an die grandiose Botschaft, die im Oster-evangelium steckt. Dabei wird uns ein Lied begleiten; es trägt den Titel: „Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht“. Singen wir nun die 1. Strophe – und je eine weitere Strophe nach jedem Impuls.

*Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht,
dem Leben gibst du ein neues Gesicht,
die Tränen trocknen, die Trauer zerbricht,
denn du stehst auf, du bist Leben und Licht.*

Der Tod ist nicht das Ende.

Der Tod ist endlich wie die Nacht, die zum Tag wird.

Wie die Nacht, die zum Tag wird,

sind alle meine Tode vorläufig und wandelbar:
Trauer und Enttäuschung,
Einsamkeit und Schmerzen
haben nicht das letzte Wort in meinem Leben.
Das letzte Wort hat der, von dem der Engel berichtet:
„Er ist auferstanden, wie er gesagt hat“.

*Du wirst das Schweigen erfüllen mit Gesang,
die Stimme findet zu Sprache und Klang,
auch unser Herz singt, es ist nicht mehr bang,
denn du stehst auf, du bist Stimme und Klang.*

Manchmal fällt mir ein Stein vom Herzen,
– oft genug mit Hilfe eines menschengewordenen Engels,
der das, was mir schwer auf der Seele liegt, beiseite wälzt.
Was mir Angst gemacht hat, liegt nun selbst am Boden
und gibt den Blick ins Leben frei.
Ein vorsichtiges „Danke“ kommt über meine Lippen,
und dann singe ich ein Jubellied
auf den Auferstandenen, der gesagt hat:
„Fürchtet euch nicht. Ihr werdet mich sehen.“

*Die Zweifel ruhn, sie erkennen den Sinn,
und all die Not trägt uns reichen Gewinn.
Die Leere führst du zur Zuversicht hin,
dann du stehst auf, du bist Inhalt und Sinn.*

Ich blicke ins Leere, orientierungslos.
Wie geht es weiter? frage ich an den Leerstellen meines Lebens,
dann, wenn mir Liebgewordenes genommen wird:
Die Gesundheit, ein Zukunftsplan, ein lieber Mensch.
Was soll das? Warum jetzt? Warum gerade ich?
Der Auferstandene gibt keine Antwort auf meine Fragen,
aber er verspricht mir, dass er mir vorausgeht,

mich herausholt aus der Leere.
Seine Hand ist ausgestreckt.
Ich darf sie ergreifen und mich von ihr führen lassen
– Schritt für Schritt der Hoffnung entgegen.

*Den müden Glauben bestärkst du mit Mut
und neue Freude brennt auf aus der Glut.
Wir gehen frei, wie die Liebe es tut,
denn du stehst auf, du bist Freude und Mut.*

Jeder Augenblick des Glücks, der mir geschenkt wird,
lässt mich ahnen, was Auferstehung ist.
Jeder Augenblick des Glücks ermutigt mich,
an die Liebe und das Leben zu glauben.
Bestärkt von diesem Mut mache ich mich auf zu den Menschen,
um mit ihnen die Liebe und das Leben zu teilen.
Gemeinsam werden wir weitergehen als Zeugen der Auferstehung,
mit vor Freude und Hoffnung brennenden Herzen,
bis wir alle dich, den Auferstandenen,
schauen werden von Angesicht zu Angesicht
– eine ganze Ewigkeit lang.

*Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht,
dem Leben gibst du ein neues Gesicht,
die Tränen trocknen, die Trauer zerbricht,
denn du stehst auf, du bist Leben und Licht.*

kein Credo,
keine Fürbitten!

Segnung des Osterwassers

Einführende Worte

Segnung des Osterwassers beim Osterwasser-Behälter

Gott unser Vater,
wir feiern wachend und betend
diese heilige Nacht der Auferstehung deines Sohnes
und gedenken deiner wunderbaren Taten,
die du seit Ewigkeit gewirkt hast.
Das Wasser erinnert uns an dich,
der du alles, was lebt, geschaffen hast und für es Sorge trägst,
weil du der Freund des Lebens bist.
Du bist der Gott,
der uns im Wasser der Taufe
als seine geliebten Söhne und Töchter bezeichnet hat.
Wir bitten dich:
Die Kraft deines Heiligen Geistes steige herab in dieses Wasser.
Es lasse uns das Leben spüren,
das du uns geschenkt hast,
das du in unendlicher Liebe begleitest
und das du einst in deinem himmlischen Reich vollenden wirst.
Dort werden wir dich loben und dir danken in Ewigkeit.

Erneuerung des Taufversprechens durch die Gemeinde

V Widersagt ihr der Versuchung, euer Leben ohne Gott zu leben
und ohne ihn den Sinn des Lebens zu finden?

A *Ich widersage.*

V Glaubt ihr, dass Gott euch helfen will, das Böse zu überwinden
und in der Freiheit seiner Kindschaft zu leben?

A *Ich glaube.*

V Glaubt ihr, dass Gott der Ursprung, der Erhalter und Vollender eures Lebens ist, der euch von eurem ersten bis zum letzten Atemzug und weit darüber hinaus begleitet?

A *Ich glaube.*

Austeilen des Osterwassers,

währenddessen Lied: Wagt euch zu den Ufern, God for you(th) 600

Eucharistiefeyer

Lied zur Übertragung des Allerheiligsten & Gabenbereitung: GL 337

Gabengebet

Gott, unser Vater,
in Dankbarkeit und Freude über die Auferstehung deines Sohnes
bringen wir unsere Gebete und Gaben zu dir.
Stärke unsere Gewissheit,
dass auch wir einst zum ewigen Leben auferstehen werden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation vom Osterfest

Lied zum Sanctus: GL 774,1

Hochgebet III

Vater unser

Friedensgruß

Lied zum Agnus Dei: GL 328,1+6

Kommunion unter den Gestalten von Brot und Wein
währenddessen instrumentales Orgelspiel

Danklied: GL 326,1+2+4

Schlussgebet

entfällt wg. Segnung der Osterspisen

Abschluss

Segnung der Osterspisen

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen
und hast mit ihnen gegessen.

Du hast uns zu deinem Tisch geladen
und das Ostermahl mit uns gefeiert.

Segne + dieses Brot, die Eier und das Fleisch
und sei auch beim österlichen Mahl in unseren Häusern
unter uns gegenwärtig.

Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe
und in der österlichen Freude
und versammle uns einst zu deinem ewigen Ostermahl,
der du lebst und herrscht in Ewigkeit.

Segen

Auszug: festliches Instrumentalstück